Ravenstein-Förderpreis 2017

Aufruf zur Teilnahme

Alljährlich wird im Sinne der Stifterin, Frau Helga Ravenstein †, der Ravenstein-Förderpreis durch die Kartographie-Stiftung Ravenstein in enger und partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der DGfK verliehen. Ziel der Stiftung und des Preises ist die Nachwuchsförderung der deutschen Kartographie und der damit verbundenen Ausbildungsberufe und Studienrichtungen der Geoinformationstechnologie. Teilnahmeberechtigt am Wettbewerb sind Auszubildende der Berufe der Geoinformationstechnologie sowie alle Studierenden der Geowissenschaften und deren Nachbardisziplinen, die mit Ihrer Arbeit die Leistungsfähigkeit des Nachwuchses für einen weiteren beruflichen Erfolg im Bereich der Geoinformationstechnologie demonstrieren.

Der Ravenstein-Förderpreis besteht aus einem Preisgeld, einer Jahresmitgliedschaft bei der DGfK und einer Urkunde. Alle Teilnehmer sowie die Ausbildungsbetriebe erhalten eine Teilnahmebestätigung. Die Preisträger werden zur Preisverleihung persönlich eingeladen.

Das Preisgeld wird in Teilpreisen für die beste Arbeit von Studierenden der Geowissenschaften und von Auszubildenden der Berufe der Geoinformationstechnologie aufgeteilt. Sie werden in der KN Kartographische Nachrichten, der Fachzeitschrift der DGfK, veröffentlicht. Die Kom-

Die begehrten Ravenstein-Förderpreisurkunden (Foto Dirk Zellmer)

mission Aus- und Weiterbildung der DGfK wird die Preisträger und ihre Arbeiten auf ihrer Internetseite vorstellen: <http://www.geomatik-ausbildung.de>

Die Arbeiten werden durch eine unabhängige Jury bewertet, die aus Personen verschiedener Bereiche der Kartographie besteht. Die Entscheidungen der Jury sind nicht anfechtbar. Sollten unter den eingereichten Arbeiten mehrere gleichwertige vorliegen, kann die Jury eine andere Verteilung des Preisgeldes vornehmen.

Teilnahmebedingungen des Wettbewerbes:

- Die eingereichten Arbeiten müssen eigenständig entwickelte Produkte sein, die aus technischer, gestalterischer oder wissenschaftlicher Sicht ein Berufsfeld der Geoinformationstechnologie repräsentieren.
- Als Formate sind alle Arten von Ausdrucken sowie die für die Veröffentlichung nötigen Dateien einzureichen, keine Originale!

- Den Arbeiten ist eine Erklärung beizulegen, dass sie selbstständig und ohne fremde Hilfe angefertigt wurden;
- ihr ist ein Quellenverzeichnis beizulegen und eine Bestätigung, dass das Urheberrecht beachtet wurde;
- zum Wettbewerb können Arbeiten von Einzelnen oder von Gruppen eingereicht werden, bei mehr als fünf Mitarbeitern ist vor der Teilnahme die Jury zu kontaktieren;
- die Arbeiten dürfen nicht älter als zwei Jahre sein;
- den Arbeiten ist eine Kurzbeschreibung (max. 2 Seiten DIN A 4) beizufügen, die Auskunft über Zweck, Zielgruppe und Intention, Wahl der Darstellungsmittel und Herstellungsverfahren gibt. Bei rechnergestützt hergestellten Arbeiten sind die technischen Voraussetzungen anzugeben;
- die Arbeiten müssen auf der Rückseite mit Namen, Anschrift und E-Mail-Adresse der Teilnehmer sowie der Aus-

bildungsstätte oder der Hochschule versehen sein;

- den Arbeiten ist ein adressierter Aufkleber für die Rücksendung beizulegen.

Mit der Teilnahme am Wettbewerb werden die Wettbewerbsregeln anerkannt. Dazu gehört gem. § 12 UrhG auch die Erklärung der Preisträger, als Inhaber des Veröffentlichungsrechts an ihren kartographischen Arbeiten deren öffentliche Präsentation der Kartographie-Stiftung Ravenstein unwiderruflich zu gestatten.

Die Arbeiten müssen bis Freitag, den 21. Juli 2017, eingereicht sein beim:

Bundesamt für Kartographie und Geodäsie,
Referat G I 7,
z. Hd. Herrn Dr.
Michael Hovenbitzer,
Richard-Strauss-Allee 11,
60598 Frankfurt am Main.

Weitere Auskünfte über den Wettbewerb gibt es bei dem Vorsitzenden der Jury, Herrn Dipl.-Geograph Dirk Zellmer, Berlin, unter der E-Mail: dirk.zellmer@ernst-litfass-schule.de sowie auf der Website der Ausbildungskommission der DGfK <http://geomatik-ausbildung.de>, wo auch die Preisträger der Vorjahre dargestellt werden.

Dr. Horst Schöttler
Vorstandsvorsitzender
der Kartographie-Stiftung
Ravenstein

Dirk Zellmer
Vorsitzender der Jury

www.kartographische-nachrichten.de

**Besuchen Sie
uns im Internet:**